Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 275. Sonnabend, den 23. November 1839.

Sonntag, den 24. November 1839, (Todtenfeyer) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 28. November Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Derselbe. Sonnabend, den 30. November Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 28. November Wochenpredigt Hr. Diac. Hepner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Archid. Schnaase. Nachmitt. Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 27. November Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Prange. Anfang 8½ Uhr. Beichte Sonnabend den 23. November Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang Nachmittag um 2 Uhr. Vorm. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Den ersten Advent Communion. Anfang 8½ Uhr Vormittags. Sonnabend um 2 Uhr Nachmittags Vorbereitung.
St. Trinitatis. Vorm. Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend, den 23. November 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Pred. Blech.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Mittwoch, den 27. November Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 23. November Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St Bartholomäi. Vormittag Hr. Pastor Fromm. Nachmittag Herr Dr. Hintz. Donnerstag, den 28. November Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Hellwich.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Cosack. Communion Herr Archid. Schnaase.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. November 1839.

Die Herren Gutsbesitzer Theodor Orselli und S. Karnkowski nebst Familie von Warschau, die Herren Kaufleute J. B. Becker aus Schwelm, C. Bangemann aus Berlin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Lebtow und Jark aus Pommern, Raabe aus Swaroczin, Wurz aus Kokoschken, Herr Amtmann Wetzering aus Dargelow, Hr. Kaufmann Schulz aus Elbing, Herr Post-Inspector Spangler aus Berlin, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Gansange nebst Familie aus Pelzau, Raths aus Belle-Alliance, Dühne aus Lippusch, Layewski aus Sulleczin, log. im Hotel d'Oliva. Frau Gutsbesitzer v. Puttkammer nebst Fräulein Tochter aus Schlaffau, die Herren Kaufleute Herfort und Gottlidoson aus Berlin, log im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. In neuester Zeit ist es Privat-Personen in Cöln und Danzig beim Empfange von Kassen-Anweisungen im gewöhnlichen Verkehr gelungen, die Verfertiger falscher Exemplare zu entdecken, so daß die Verbrecher zur Haft gebracht

werden konnten; wir werden diese unserer Verwaltung geleisteten Dienste dankend anerkennen und nach den Umständen belohnen; auch in künftig etwa vorkommenden ähnlichen Fällen, Jedem, der einen Verfertiger oder wissentlichen Verbreiter falscher, zur Täuschung des Publikums geeigneter Kassen-Anweisungen, dergestalt zuerst nachweiset, daß derselbe zur Untersuchung gezogen und bestraft werden kann, eine Belohnung von 300 bis 500 Thaler sofort auszahlen lassen, und diese nach Bewandniß der Umstände, besonders wenn in Folge der Anzeige zugleich die Beschlagnahme der zur Verfertigung falscher Exemplare benutzten Formen, Platten und sonstigen Geräthschaften erfolgt, noch angemessen erhöhen.

Anzeigen der gedachten Art können übrigens bei jeder Orts-Polizei-Behörde angebracht werden, auch soll in geeigneten Fällen der Name des Anzeigenden auf sein Verlangen verschwiegen bleiben.

Berlin, den 31. October 1839.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

gez. Rother. von Schütze. Beelitz. Deetz. von Berger.

AVERTISSEMENT.

2. Der hiesige Kaufmann Carl Wilhelm Breitenfeld und dessen verlobte Braut das Fräulein Emma Laura Thusnelde Bobrick, haben gemäß gerichtlichen Vertrages vom 11. October d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 10. November 1839.

Königl. Landgericht.

Todesfall.

3. Nach langen Leiden starb heute Abend 10 Uhr meine gute Frau Friederike geb. Caplick im 39sten Lebensjahre an der Lungen-Schwindsucht, welches ich zugleich im Namen meiner 5 Kinder, mit der Bitte um stille Theilnahme, tief betrübt anzeige. Stangenwalde, den 21. November 1839.

C. L. Schultz, Königl. Oberförster.

Literarische Anzeigen.

(1)

5. In der unterzeichneten Buchhandlung erscheint und nimmt die Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400., Bestellung an auf

Einladung zur Unterzeichnung:

Geschichte Napoleon's von der Wiege bis zum Grabe.

Für alle Völker deutschen Sinnes und deutscher Zunge in Wort und Bild.

Bearbeitet nach den anerkannt besten Quellen der deutschen und französischen Literatur von

C. T. Heyne.

15 Bändchen sauber geheftet in schönem allegorischen Umschlag, geziert mit 30 bis 40 Kunstblättern, Darstellungen aus des Mannes und seiner Zeit ewiger Geschichte.

Jedes Bändchen enthält 3 bis 4 Bogen Text und 2 bis 3 Kunstblätter und kostet nur 3¾ Sgr., colorirt 5 Sgr.

Das erste Bändchen ist bereits erschienen und zu haben. Alle 14 Tage erscheint ein Bändchen, so daß das Werk bis März 1840 beendigt ist.

Der Name Napoleon übt mit Recht eine zauberische Gewalt über alle Gemüther. Selbst seine ernsten Feinde, die ihn so lange bekämpft, die Alles daran gesetzt, ihn zu stürzen, denen die Vorsehung endlich den Sieg über diesen ersten Schlachtenfürsten aller Zeiten verlieh, sind versöhnt. Alle gestehen jetzt, daß nur ein solcher Geist, daß nur Napoleon das wüthende Ueberschwellen jenes anarchischen völkerverschlingenden Elementes, das die ersten Jahre der französischen Revolution geleitet und so lange Zeit durch die geweckte, blinde, rohe, Alles zerschmetternde Naturgewalt gesiegt hatte, dergestalt eindämmen und einzwängen und seinem ordnenden Willen so unterwerfen konnte, daß Europa wenigstens der Gefahr entrissen wurde, in ein Chaos zu zersplittern, wo das Recht auch nicht einmal dem Namen nach herrschte und sogar der civilisirende Einfluß des Christenthums mehr als bedroht war.

In diesem Sinne wird der Verfasser dem deutschen Volke, die Thaten und Schicksale Napoleon's erzählen. Noch leben Krieger, deutsche Krieger aus jener wundergleichen Zeit, die unter Napoleon, die gegen Napoleon gesiegt. Sie gehorchten, als sie jenes, als sie dieses thaten, ihren Herrschern. Sie erwarben Ehre unter, sie erwarben Ehre gegen Napoleon. Alles erhabene, was die Deutschen seit der französischen Revolution bis zur Beendigung des großen Krieges vollbracht, bezieht sich, freundlich wie feindlich, auf diesen großen Namen. Es ist daher in dem Grade, als es unmöglich ist, Napoleon aus der deutschen Geschichte wegzustreichen, unerläßlich und nothwendig, eine Geschichte dieses Mannes für das deutsche Volk zu schreiben. Diese wird demselben hiemit geboten.

Gödsche & Comp. in Chemnitz.

6. An die Besitzer von Lord Byrons und Klopstocks Werke.

So eben erschien und kann durch die **Buchhandlung** von **S. Anhuth**, Langenmarkt, bezogen werden:

Lord Byron's sämmtliche Werke.
Zweite Abtheilung, in drei Bänden; enthält:

Byron's Lebensgeschichte, Briefwechsel, Gespräche und Vermischtes, nach Lytton Bulwer, Thomas Moore, Medwin und Dallas, von Ernst Ortlepp. Mit der in Stahl gestochenen Ansicht von Byron's Wohnsitz und einem Fac-Simile seiner Handschrift. Preis aller drei Bände 1 Rthlr. 15 Sgr.

Klopstock's sämmtliche Werke.
Ergänzt in drei Bänden

durch Nachrichten aus seinem Leben, seinen Briefwechsel und verschiedene interessante Beiträge; nach den besten Quellen von Hermann Schmidlin. Mit der in Stahl gestochenen Abbildung von Klopstocks Denkmal und einem Fac-Simile seiner Handschrift. Preis aller drei Bände 1 Rthlr. 15 Sgr.

7. **Nachricht** an die **Herren Schullehrer** und **Schulvorsteher.** Das genaue Verzeichniß sämmtlicher Schulschriften des Herrn R. J. Wurst, ref. Seminar-Director, ist so eben erschienen, und unentgeltlich zu haben.

Buchhandlung von **S. Anhuth,** Langemarkt № 432.

Anzeigen.

8. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

9. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren ꝛc., gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen, Jopengasse № 568. durch

Sim. Ludw. Ad. Hepner.

10. **Widerruf.**

Der auf den 26. d. M. zum Verkaufe des adelichen Gutes Otten bei Zinten in Ostpreußen angesetzte Licitations-Termin wird hiemit aufgehoben.

11. Eine anständige Person, die mehrere Jahre in der Stadt und auf dem Lande als Haushälterin conditionirt hat, und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht von Januar 1840 ab ein gleiches Unterkommen. Näheres Dienergasse 151.

12. Die Lieferung von:

circa 60000 Pfund feinem Roggenbrod,
» 4000 » Schweinefleisch,
» 1000 » Rindfleisch,
» 1200 » Butter,
» 500 » Schweineschmalz,
» 160 Scheffel Graupe,
» 170 » Graupengrütze,
» 100 » Hafergrütze,

für die Armen-Anstalt zu Pelonken, wollen wir für das Jahr 1840 im Wege der Licitation an den Mindestfordernden überlassen und haben dazu einen Termin auf

Mittwoch, den 27. November Vormittags 9 Uhr

in dem Locale der Anstalt angesetzt. Wir laden die Unternehmer dazu ein und werden die näheren Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden, sind aber auch vorher bei dem Inspector der Anstalt zu erfahren.

Danzig, den 14. November 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.

Hepner. Kauffmann. Löfaß. Wegner.

13. Mittwoch, den 27. November c., Konzert und Tanz in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang des Konzerts um 6½ Uhr Abends.

Die Vorsteher.

14. Anzeige.

Fuhrleute, welche in diesen Tagen nach Bromberg, Posen oder Gnesen abfahren, und Güter mitnehmen können, mögen sich melden Schäfferei № 46.

15. Die erste der angekündigten Vorlesungen wird Mittwoch, den 27. November, Abends 6 Uhr, in dem dazu gütigst eingeräumten Saale des „Casino" stattfinden. Herr Stadtrath Zernecke I. wird eine „Schilderung der Zeit von 1789 bis 1813 und Danzigs im Jahre 1813", Herr Turnlehrer Euler: „Ueber die Wiedergeburt der untern Stände" lesen. Nur die mit „Erste Vorlesung" bezeichneten Billets sind gültig. Am Eingange sind zu dieser Vorlesung Billete zu 10 Sgr. zu haben. Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet.

16. Wer ein Bauer-Grundstück, auf der Höhe oder im Werder, zu verpachten oder zu verkaufen willens ist, beliebe sich zu melden in Danzig, Holzmarkt № 88.

17. Ein ordentlicher Bursche findet ein Unterkommen beim Maler-Gewerks-Meister Hancotius, Fleischergasse № 77.

18. Eine feingebildete, mittellose Frau findet freie Wohnung, Heizung, Licht. Wo? erfährt man Neugarten № 521.

19. Ein Nahrungshaus in einer Hauptstraße gelegen, worin jetzt Gewürz- und Material-Handel nebst Schank mit bedeutendem Umsatz betrieben wird, steht Veränderungshalber zu verkaufen. Kauflustige belieben ihre Adresse gefälligst unter Litt. G. H. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

20. Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, der bereits 8 Jahre in der Weinhandlung conditionirt hat, sucht zu Ostern 1840 in oder ausserhalb Danzig ein anderweitiges Unterkommen. Hierauf Rücksichtnehmende werden höflichst ersucht, ihre Adresse unter Litt. A. C. im Königl. Intelligenz-Comtoir einreichen zu lassen.

21. Hierdurch erlaube ich mir gehorsamst anzuzeigen: daß ich jetzt Petersiliengasse № 1483. wohne, ich bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen, und verspreche nach wie vor stets reelle und prompte Bedienung. Lohmann, Schuhmachermeister.

22. Zur Anmeldung der Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen für den Elementar-Unterricht im Zeichnen, so wie für Geübtere in der Aquarell-, Gouache-, Oel- und Pastell-Malerei, bin ich täglich des Morgens bis 9 Uhr zu sprechen. Der Lehrer Berch, Poggenpfuhl № 208.

23. Altmodische Spitzen werden zu kaufen gesucht Langenmarkt № 455., 2 Treppen hoch.

24. Das Backhaus vor dem Legenthor, dicht an der rothen Brücke, nebst Hofplatz und Stall-Gebäude, seiner Lage wegen auch zu manchem andern Gewerbe geeignet, ist billig zu verkaufen, allenfalls auch zu vermiethen, und kann jetzt gleich, oder zum 1. April 1840 bezogen werden. Näheres Johannisgasse 1389.

25. Zwei Grundstücke in Großwaldorf, 1 mit 22 Morgen und 1 mit 20 Morgen, soll getheilt, auch im Ganzen mit auch ohne Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige melden sich beim Geschäfts-Commissionair Kohn.

26. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich mit allen Arten Knöpfen, wie auch Putzarbeit als Torten, Franzen, Port d'epée, Schärpen und auch Silberwaschen, und bitte um geneigten Zuspruch. Gerhard Januschewsky, Posamentir und Knopfmacher, Portchaisengasse № 572.

27. Ein gesittetes junges Mädchen wünscht ein Unterkommen als Gesellschafterin in der Stadt oder auf dem Lande. Näheres Jopengasse № 560.

Vermiethungen.

28. Heil. Geistgasse 1009. ist eine Stube nebst Küche, gut von Heizen, zu vermiethen.

29. Am Frauenthor № 946 ist ein Kram-Laden nebst Hangestube mit Küche, Keller zu Ostern zu vermiethen. Näheres daselbst.

30. Goldschmiedegasse № 1093. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

31. Langgasse № 406 sind 4 decorirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit zu Ostern rechter Ziehzeit, wie auch theilweise zu vermiethen.

32. Pfefferstadt № 138. ist zu Ostern k. J. eine Wohnung zu vermiethen.

33. Ein freundliches Zimmer mit der Aussicht nach der Langenbrücke nebst Schlafkabinet ist an einzelne Bewohner zu vermiethen Seifengasse № 952.

34. Heil. Geistgasse № 939. ist eine freundlich gelegene meublirte Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

35. Die in meinem vor 3 Jahren neu erbauten Hause Mattenbuden № 289. befindliche sehr bequeme freundliche Oberwohnung, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, 2 Kammern, Boden, Küche worin ein Spaarherd, Keller, Holzgelaß etc., ist zu Ostern k. J. zu vermiethen. J. W. C. Krumbügel.

36. In dem Hause Poggenpfuhl № 383. ist die Unter- und Hange-Etage, bestehend aus 8 Stuben, 3 Kammern nebst eigener Küche, Benutzung des halben Bodens und halben Kellers, und Eintritt in den Garten, jetzt gleich oder zu Ostern zu vermiethen. Die näheren Bedingungen erfährt man in dem Hause dicht an № 382.

Auction.

37 **Montag, den 25. November 1839 Vormittags 10 Uhr,** wird der Unterzeichnete im **„Friede"-Speicher-Unterraum,** am Schäffereischen Wasser gelegen:

Circa 150 Schiff-Pfund altes Eisen

öffentlich an den Meistbietenden für Rechnung (wen es angeht) gegen baare Bezahlung verauctioniren. G. F. Karsch, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

38. Schöne Holl. Heeringe in 1/16 Tonnen Original-Packung erhält man zu billigen Preisen Hundegasse № 263. bei Aug. Höpfner.

39. Braunen Copenhager Thran in ganzen Tonnen empfiehlt billigst Aug. Höpfner.

40. Ultramarin blau, grün und gelb in 1/4 und 1/2 Pfundpackungen, wird jeder Zeit verkauft Jopengasse № 742. J. G. Alexander.

41. Ein Pommeranzenbaum, welcher jetzt in voller Blüthe steht, auch Früchte vom Frühjahr hat, steht billig zu verkaufen Stadtgebieth № 37.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 275. Sonnabend, den 23. November 1839.

42. Im Kaffee-National in der Heil. Geistgasse sind ächte Teltower-Rüben Metzweise zu verkaufen.
Dieselben sind daselbst in und außer dem Hause, zu jeder Tageszeit, geschmackvoll zubereitet zu haben.

43. **Haar-Tinktur.** Sicheres, einfaches und unschädliches Mittel, weißen und gebleichten Haaren, in kurzer Zeit eine schöne, dunkle Farbe zu geben. Untersucht von der Medicinal-Behörde zu Berlin. Preis pro Flacon 1 Rthl. 10 Sgr., pro Flasche 4 Rthl. In Danzig die einzige Niederlage bei

E. E. Zingler.

44. Umstände veranlassen mich, den 26. d. M. Vormittags 10 Uhr, Sandgrube № 432., sämmtliche Gegenstände meines Sohnes des verstorbenen Zeug-Lieutenants Fritze, bestehend in Uniformen, Epauletten, Degen, Scherpen, Federhut, Betten, Matratzen und einigen Mobilien, aus freier Hand meistbietend gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

Danzig, den 21. November 1839.

Wittwe Fritze.

45. Geschnittener Cigarrenabfalsel a ℔ 7 Sgr. ist zu haben Breitegasse 1026.

46. Englischen Lady Coitings in sehr geschmackvollen Mustern zu Damen-Mänteln, extrafeine Casimir-Elastiques zu Beinkleidern, engl. Sibirienne zu Winterröcken in ausgezeichnet schöner Waare, Waaterproofs feinster Qualität, solche auch fertig im zweckmäßigster neuen Zuschnitt, wie auch ein vorzügliches Sortiment niederländischer Tuche in den neuesten ganz dunkeln sehr schönen Farben empfingen und empfehlen ergebenst

Baumgart & de Veer.

47. Altstädtschen Graben № 1280. wird beständig gut gesalzenes Rind-Pöckel-Fleisch a ℔ 3 Sgr. Lübsche Wurst a ℔ 8 Sgr., Schinkenrolade, Gothaer Preßwurst und Zungenwurst a ℔ 6 Sgr., Sülz a ℔ 5 Sgr., Sächsische u. Zwiebelwurst a ℔ 4 Sgr., geringere Sorte a ℔ 3 Sgr, gehacktes Rind- und Schweinefleisch wie auch Wurstfleisch a ℔ 4 Sgr. verkauft. Auch wird daselbst zu billigen Preisen Fleisch zum räuchern angenommen. C. B. Zimmermann.

Danzig, den 22. November 1839.

48. 2 Paar noch sehr brauchbare Wagengeschirre sind billig zu verkaufen 3ten Damm № 1417.

49. **Außer** allen gangbaren Gewürzwaaren zu billigen Preisen verkaufe ich von heute ab feinen reinschmeckenden **Java-Caffee a Pfund 8 Sgr.**, ächten dicken **Zucker-Syrup à Pfund 3 Sgr.**, in größeren Quantitäten billiger.

Gottl. Gräske,
Langgasse dem Posthause gegenüber.

50. Veritable Pomade du Lyon
oder Aechte Löwen-Pomade des Dr. François.

Das vorzüglichste neu entdeckte Mittel zur Conservation der Haare und den Wachsthum derselben zu befördern, in Pots à 10 Sgr. und 15 Sgr.

Nur einzig und allein ächt zu haben beim Artiste en cheveux,
Langgasse № 534 b.

51. Alle Sorten feinen Thee, in ausgezeichneter Güte, offerirt möglichst billig
M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

52. In der Petersiliengasse № 1483. steht ein Billard mit allem Zubehör zum Verkauf.

53. Für Herren
empfing eine grosse Auswahl der neuesten Cravatten, Schlipsen, Shawls, schwarz Florentiner Taffent-Tücher, ächt ostind. Taschentücher, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Handschuhe aller Art, baumwoll. und woll. Unterbeinkleider und Jacken, dergl. Strümpfe und coul. baumwoll. und halbseidene Ball-Socken zu den billigsten Preisen.
August Weinlig, Langgasse No. 408.

54 **Saure Gurken** sind wieder **fortwährend** zu haben Hundegasse, Matzkauschegassen-Ecke.

55. Alle Arten warm gefütterter Handschuhe, schwarz und grau woll. Strümpfe für Damen empfiehlt August Weinlig, Langg. 408.

56. **Guter trockner ächt brückscher Torf, so wie büchen und fichten Brennholz ist zu billigen Preisen zu haben im Rähm № 1622., auch werden Bestellungen Schnüffelmarkt № 635. bei J. S. Dannemann angenommen.**

Edictal - Citationen.

58. Ueber den Nachlaß der am 9. und 16. Januar d. J. in Gr. Semlin verstorbenen Christian und Maria geb. Sell (zuvor verwittweten Johann Drews) Lemkeschen Eheleute ist durch die Verfügung vom 31. August d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden.

Sämmtliche unbekannte Gläubiger werden daher zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Forderungen an die Masse auf

den Sechsten Februar c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ahrends unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger alle ihre etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Preuß. Stargardt, den 30. October 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 21. November 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200⅜	200
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat. . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	100	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or. . . .	—	—
Augustd'or.	167	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 19. bis incl. 21. November 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $1015\frac{7}{12}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $579\frac{1}{3}$ Last unverkauft, und 44 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste	Hafer.	Erbsen.
1 Verkauft	Lasten: . . .	$153\frac{3}{5}$	153	—	$54\frac{1}{12}$	Dödesaat $\frac{1}{4}$	$32\frac{1}{12}$
	Gewicht, Pfd.	125—130	115—121	—	98-110	—	—
	Preis, Rthlr.	$181\frac{2}{3}$-170	60—$69\frac{1}{3}$	—	60—$75\frac{1}{3}$	50	$71\frac{2}{3}$—85
2. Unverkauft	Lasten: . .	$440\frac{1}{3}$	139	—	—	—	—
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	70	32	—	große 36 kleine 31	18	40

Thorn sind passirt vom 16. bis incl. 19. November 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

331 Last 44 Schffl. Weizen.
29 Last 7 Schffl. Leinsaat.
230 Stück fichtene Balken.
220 Stück eichene Bohlen.
10 Faß Pottasche.